

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 26 (1950-1951)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

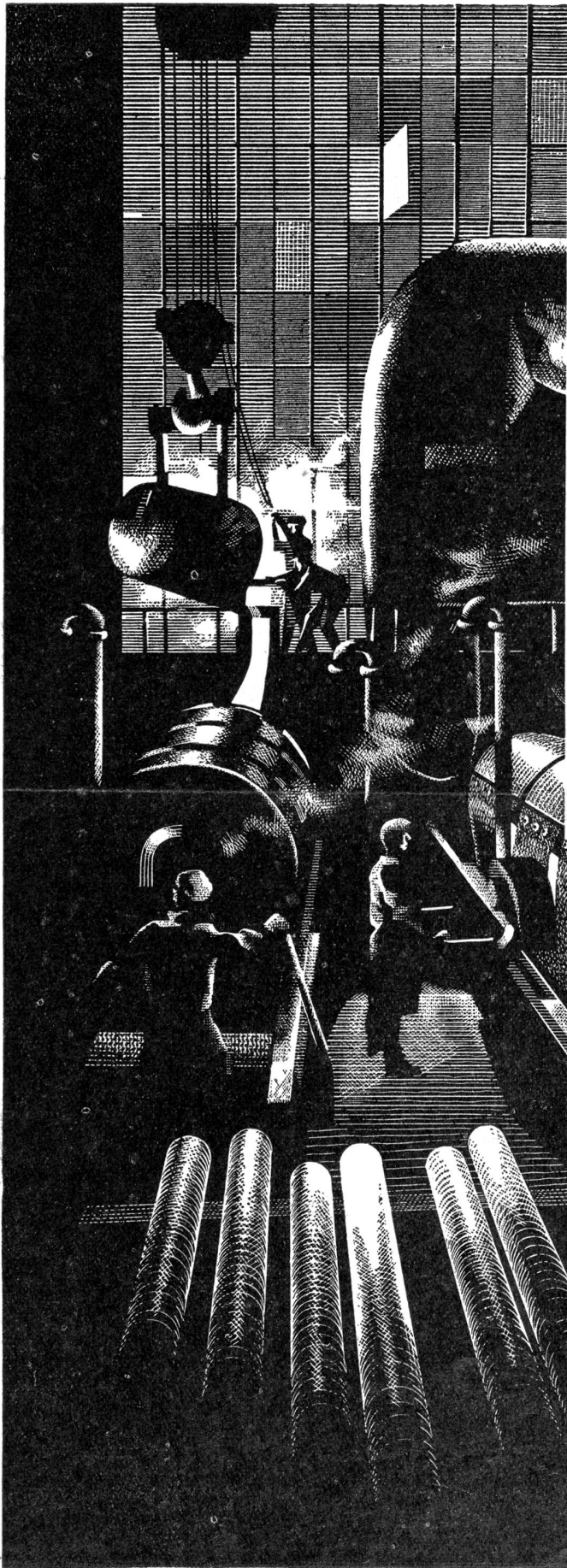
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**D**AS in der engen Juraschlucht fast gespenstisch wirkende Choindez ist in mancher Hinsicht eigenartig. Nicht nur steht dort der einzige Verhüttungssofen der Schweiz im Betrieb – das Werk verfügt auch über eine Zentrifugal-Gießerei, in welcher Röhren in wenigen Sekunden «geschleudert» werden. Der Grundgedanke ist verblüffend einfach: Flüssiges Gußeisen wird in eine liegende, schnell rotierende Kokille geleitet, die Zentrifugalkraft verteilt es gleichmäßig, und schon kann das fertige Rohr aus der Maschine gezogen werden.

Mit diesem Verfahren werden Druckröhren mit Innendurchmessern von 40–400 mm hergestellt für Betriebsdrücke bis zu 60 Atm. Röhren bis 1200 mm Durchmesser werden nach wie vor in vertikale Sandformen gegossen.

Die Röhrengießerei in Choindez ist die einzige ihrer Art in unserem Lande. Ihre Produktionskapazität genügt, um den ganzen schweizerischen Bedarf zu decken. Gußeiserne Rohrleitungen sind vielerorts über 100 Jahre im Erdboden und tun noch heute ihren Dienst. Es gibt kein anderes Röhrenmaterial, das auch nur annähernd eine solche Lebensdauer nachweisen kann. Selbst für die gefährlichen Lehm Böden können Gußrohre durch ein Spezialverfahren korrosionsfest gemacht werden.

Wer die bewährten Choindez-Röhren wählt, baut auf lange Sicht. Er hilft auch, schweizerischen Spezialisten den Arbeitsplatz und unserem Land die Leistungsfähigkeit seiner Industrie erhalten.

## VON ROLL

*Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen*

*Eisenwerke AG., Gerlafingen, Klus,*

*Choindez, Rondez, Olten, Bern*

